

# INTEGRA - Integrative Sozialarbeit e.V.

## ZIELGRUPPE

INTEGRA – Integrative Sozialarbeit e.V. wurde 2005 als interkultureller Träger der Jugendhilfe gegründet. Unser integrativer Ansatz wird im Sinne unseres Leitbildes verstanden und umgesetzt.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Rahmen der Jugendhilfe, Kinder und Jugendliche mit einem hohen Betreuungsbedarf und ausgeprägter Symptomatik in die Gesellschaft zu reintegrieren. Wir verstehen unsere Aufgabe unter anderem darin, eine Brücke zwischen den Betreuten, die in vielen Fällen einen Migrationshintergrund besitzen und der hiesigen Gesellschaft zu bilden. Wir stehen für eine Kultur der gegenseitigen Akzeptanz wie auch für eine aktive Integration in die Gesellschaft. Hierbei können wir mit unseren vielfältigen Angeboten helfend zur Seite stehen.

## ZIELGRUPPE

- Jugendliche, die im Sozialisationsbereich keine Unterstützung finden können und für die Überwindung ihrer Probleme ein kontinuierliches Hilfsangebot benötigen

- Jugendliche, die alternative Verhaltensmuster für ein verändertes Sozialverhalten insbesondere in einer überschaubaren Bezugsgruppe benötigen.

## ZIELE DER GRUPPENARBEIT

- Entgegenwirken gegen die Gewalt fördernden Elemente der Herkunftskultur
- Die Teilnehmer verstehen und verändern ihr eigenes aggressives und gewaltbereites Verhalten.
- Die Gruppenmitglieder werden befähigt, für ihr eigenes Handeln Verantwortung zu übernehmen.
- Die Gruppenmitglieder nehmen sich selbst und andere Teilnehmende ernst und werden befähigt, ihre Wünsche, ihren Wut, ihren Ärger adäquat zu formulieren und anderen mitzuteilen
- Die Gruppenmitglieder sind in der Lage, eine Distanzfähigkeit zu aggressionsträchtigen Gruppendynamiken zu entwickeln.
- Es wird Kommunikations- und Konfliktfähigkeit bei Gruppenmitgliedern gefördert. Sie lernen zuzuhören und ausreden zu lassen.

- Die Gruppenmitglieder erkennen eigene Ressourcen, und lernen sie zu nutzen. Während der Maßnahme werden diese gestärkt und eine positive Zukunftspannung wird erarbeitet.
- Die Gruppenmitglieder lernen andere Menschen und Meinungen zu respektieren, aber diese auch kritisch zu hinterfragen.
- Die Gruppenmitglieder lernen mit Kritik konstruktiv umzugehen, Hilfe von anderen zu fordern und anzunehmen

## BOXTRAINING

- Arbeiten am negativen Selbstwert, am beschädigten Selbstbild und am niedrigen Selbstbewusstsein
- Kanalisation der Aggressionen in positive Bahnen und Erwecken vom sportlichen Interesse.
- Bessere Kommunikation- und Umgangsformen erlernen (Fairness)
- Sportliche Einzelreflexion durch Videoaufnahmen des Verhaltens vom Einzelnen, thematisieren des auffälligen Verhaltens im Umgang mit anderen
- Boxerausbildung mit Vermittlung an Boxvereine/ Amateurboxverbände